

und genutzt werden kann. Lernende müssen deshalb immer wieder angeregt werden, sich Fremdwissen schreibend zu nähern, es sinnstiftend aufzuschließen, anzueignen und dann als Teil eigenen Erkennens neu zu strukturieren und darzustellen. Hinter dieser Arbeit verbergen sich vielfältige Lern- und Schreibprozesse, die eines kontinuierlichen Feedbacks bedürfen – eine Anforderung, der eine Lehrperson allein oft nicht gerecht werden kann. Hierfür werden SchreibberaterInnen benötigt, die Lernende individuell fördern. Dieses *peer tutoring* schafft eine zusätzliche Beratungsqualität, die im herkömmlichen Lehrer-Lerner-Verhältnis nicht erreicht werden kann.

Peer tutoring setzt Lernimpulse für die zu Beratenden *und* für die Beratenden. Deshalb sollen nicht nur SchreibberaterInnen schlechthin ausgebildet werden, sondern MultiplikatorInnen auf dem Gebiet der Schreibpädagogik, die eine Brücke zwischen den Anforderungen an das Schreiben in Schule, Hochschule und Beruf schlagen und die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weitergeben können.

Konzeption und Leitung der Ausbildung

Dr. Gerd Bräuer, Associate Professor at Emory University (USA), Lehrbeauftragter, ist freier Schreibpädagoge und Berater. Zahlreiche Fachveröffentlichungen. (www.schreiblesezentrum.de).

Teilnahme

Das Ausbildungsprogramm wird als Präsenzstudium und als berufsbegleitendes Fernstudium angeboten. Es wird eine internetgestützte Lernplattform genutzt.

Studierende der Pädagogischen Hochschule Freiburg können kostenlos am Zertifikatsstudiengang teilnehmen.

Externen InteressentInnen steht das Ausbildungsprogramm ebenfalls offen. Für sie betragen die Kosten 250 € pro Modul, insgesamt also 1000 €, wenn sie das Zertifikat erwerben möchten. Dies schließt die Benutzung der Lernplattform und Skriptmaterialien ein. Die Gebühr wird jeweils am Semesterende erhoben, so dass das Ausbildungsprogramm jederzeit unterbrochen oder abgebrochen werden kann.

Zugangsvoraussetzungen bestehen nicht. Es ist aber günstig, wenn die TeilnehmerInnen bereits in einem pädagogischen Beruf tätig sind.

Information und Anmeldung:

ausbildung@schreibzentrum-freiburg.de

Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Freiburg – Mensazwischendeck
Kernöffnungszeiten: Mo–Fr, 12–14 Uhr

Verantwortlich: Prof. Dr. H.-W. Huneke, huneke@ph-freiburg.de

Pädagogische
Hochschule

Freiburg i. Br.

Schreibzentrum

Zertifikatsstudiengang

Schreibberatung

Berufsfeldorientiertes Zertifikat



www.ph-freiburg.de/schreibzentrum

Ausbildung

Der Zertifikatsstudiengang ermöglicht die Ausbildung zum Schreibberater/zur Schreibberaterin. Er ist modular aufgebaut und umfasst folgende Komponenten:

Modul 1

Schreibend lernen

Schreibprozess, Schreibtheorien, Lernstilforschung

2 SWS, Lehrangebot im Wintersemester

Modul 2

Schreiben in Fremd- und Zweitsprachen

Eigene Schreibbiographie in der L 2, Modelle zum Schreiben beim Zweitspracherwerb, Schreibtechniken, Peer-Feedback, fremdsprachiges Schreibprojekt

2 SWS, Lehrangebot im Sommersemester

Modul 3

Schreibberatung für Schule und Hochschule

Beraten: Grundlagen, Strategien und Methoden zu einzelnen Phasen des Schreibprozesses, Beispielberatungen in Triaden (Ratsuchender, Berater, Beobachter)

2 SWS, Lehrangebot im Sommersemester

Modul 4

Beratungspraxis (begleitetes Praktikum)

Gemeinsame Vor- und Nachbereitung von Direkt- und Onlineberatungen, Beratungstagebuch, Supervision; Prüfungsvorbereitung, Erstellen des Prüfungsportfolios

Die Module können in individueller Abfolge studiert werden.

Abschluss

Die Ausbildung wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen. Das Portfolio dokumentiert, reflektiert und bewertet den Verlauf des Ausbil-

dungsgangs. Es wird ein Hochschulzertifikat ausgestellt.

Spezialisierung

Der Studiengang bietet die Möglichkeit zur Spezialisierung in den Bereichen

- wissenschaftliches Schreiben an der Hochschule
- Schreiben in der Schule
- Schreiben in Zweit- oder Fremdsprachen
- Online-Schreibberatung
- journalistisches Schreiben (Schüler-, Studierendenzzeitung)
- literarisches Schreiben.

Die Spezialisierung führt zu einer entsprechenden Schwerpunktsetzung im Modul 4 (Beratungspraktikum).

Kompetenzen

Die Ausbildung zum Schreibberater/zur Schreibberaterin vermittelt die Befähigungen,

- Schreibende zu begleiten
- individuelle Schreibprozessverläufe zu analysieren
- Schreibprobleme, Schreibhemmungen und Schreibblockaden zu identifizieren
- bei der Optimierung individueller Arbeits- und Schreibstrategien zu beraten
- die reflexive Praxis bei Schreibenden anzuregen (Tagebuch, Arbeitsjournal, Portfolio)
- Schreibprojekte und Projektgruppen zu unterstützen
- Peer-TutorInnen in der Schule auszubilden und zu betreuen.

Tätigkeiten

Schreibberater und Schreibberaterinnen werden u.a. in diesen Ausbildungskontexten tätig:

- Schreibzentren und hochschuldidaktische Einrichtungen an Hochschulen und Universitäten
- Leitung und Betreuung schulischer Schreib-Lese-Zentren
- Initiativen zur Unterstützung von Migrantinnen und Migranten in Stadt und Region
- Dozententätigkeit bei freien Bildungsträgern
- Leitung von Schreibgruppen in Zusammenarbeit mit einem Träger, Betreuung freier Schreibgruppen und -projekte
- Beratung bei schreibintensiven Anforderungen in Unternehmen

Konzeption: *peer tutoring*

Schreiben ist eine komplexe Tätigkeit, so komplex wie die vielfältigen Funktionen, die Texte erfüllen können. Es dient der fachlichen, der privaten und der öffentlichen Verständigung, es vermittelt gedankliche Inhalte und muss deshalb sachlich und kommunikativ adäquat sein. Doch Schreiben dient auch der Selbstverständigung und erschließt dem Schreibenden gedankliche Inhalte: Schreiben muss gelernt werden, es ist aber zugleich ein Medium, durch das man lernt. Es ist deshalb ein wesentliches Moment von Bildungsprozessen.

Die Schreibforschung hat gezeigt, dass Wissen, mit dem man sich schreibend auseinandergesetzt hat, besonders erfolgreich angewandt, modifiziert